

GERIATRISCHES VESTIBULÄRSYNDROM Schräger Kopf – ein Hirnschlag?

Hunde und seltener Katzen mit Kopfschiefhaltung werden in der Praxis regelmässig vorgestellt. Die Besitzer vermuten ein „Hirnschlägli“. Bei Hund und Katze können diese Symptome durch eine Erkrankung des Gleichgewichtsorganes oder des Gehirns ausgelöst werden. Fachlich wird dieses Problem als „Vestibulärsyndrom“ bezeichnet.

Neben der typischen Kopfschiefhaltung können bei diesen Patienten verschiedene andere Symptome beobachtet werden.

- Die Augen bewegen sich in schnellem Rhythmus nach links und rechts (Schielen)
- Im Kreis gehen oder sogar Umfallen, immer auf die gleiche Seite
- seltener Erbrechen und Lähmungen der Gesichtsmuskulatur

Die Ursachen für ein Vestibulärsyndrom sind mannigfaltig. Ohrentzündungen, Ohrpolypen, Medikamente, Tumore, Missbildungen, Infarkte oder Schilddrüsenunterfunktion sind nur einige der Ursachen. Da das Gleichgewichtsorgan direkt neben dem Innenohr liegt, ist die intensive Untersuchung des Gehörgangs bei der Kontrolle durch den Tierarzt äusserst wichtig. Blutuntersuchungen, Kopfröntgen oder CT (Computer Tomographie), können auf der Suche nach der Ursache hilfreich sein. Bei älteren Hunden kann diese Erkrankung ohne diagnostizierbare Ursache auftreten, man nennt es in diesem Fall geriatrisches (= altersbedingt) Vestibulärsyndrom. Diese Form, welche vermutlich auf eine Durchblutungsstörung im Gleichgewichtsorgan zurückzuführen ist, wird relativ häufig beobachtet.

Die Therapie des Vestibulärsyndroms ist abhängig von der Ursache. Ohrentzündungen müssen gezielt behandelt werden. Bei Schilddrüsenunterfunktion müssen Schilddrüsenhormone zugeführt werden. Medikamente zur Durchblutungsförderungen werden bei den meisten Ursachen mit gutem Erfolg eingesetzt.

Die Prognose ist bei rascher Therapie meistens gut. Bei Tumoren ist eine Therapie meistens nur schlecht möglich.

Die Patienten brauchen in den ersten Tagen der Therapie eine intensive Unterstützung, die oft nur in der Klinik möglich ist. Die fortführende Behandlung kann danach gut vom Besitzer selber vorgenommen werden. Meistens dauert die Genesung jedoch mehrere Wochen und es fordert Verständnis und Zeit.